

Eine ganze Reihe an Siegen von Pfälzer Sprinter*innen und zwei hauchdünne Entscheidungen gab es bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften UJ20/U16 in Zweibrücken, bei denen auch die Entscheidungen in den allerdings dünn besetzten Stabhochsprungwettbewerben der Männer und Frauen fielen.

Durch Johannes Lüsse (4,30 m) und Jule Glaser (3,30 m) gingen die beiden Titel an den TSV Schott Mainz, wobei sich Lüsse gegen Philipp Kranz (4,10 m) vom gastgebenden LAZ Zweibrücken durchsetzte. Deutlich höher hinaus ging es auf der Stabhochsprunganlage in den Jugendklassen. Mit 4,80 Metern setzte sich in der U20 Jakob Legner (LAZ Zweibrücken) durch. 4,70 Meter und damit eine neue persönliche Bestleistung waren die Siegeshöhe der U18 für Legners Trainingspartner Lars Urich (LC Haßloch); Platz drei ging an Lukas Hell (LAT Zweibrücken, 4,00 m).

Maxim Sorokin auch in der U20 vorne

In den Sprintrennen der U20 überzeugte über 100 m Mehrkämpfer Cordian Mielczarek, der in 11,10 Sekunden die Konkurrenz deutlich distanzierte. Gleiches galt über 200 Meter für Maxim Sorokin (TV Nußdorf), der seinem U18-Titel über diese Distanz den zweiten Erfolg auf Landesebene in dieser Saison in 22,49 Sekunden folgen ließ. Zusammen mit Konstantin Kugler, Luca Andres und Leo Klemmt lief Sorokin zudem mit der 4x100 m-Staffel des TV. Nußdorf in 45,57 Sekunden als Landesmeister vor der TSG Neustadt (48,55 sec) ins Ziel. Unangefochtene Siegerin im kurzen Sprint der weiblichen U20 wurde Kimberley-Trisha Metz (LAC Frankenthal) in 12,63 Sekunden (Vorlauf 12,53).

Ein weiterer Laufsieg aus LVP-Sicht ging auf das Konto von Julian Weis (LCO Edenkoben) über 800 Meter in 2:00,63 Minuten nach einem harten Fight gegen David Conze (LG Rhein-Wied, 2:00,93 min) durchsetzte. Jeweils Silber holten Thorben Henkel (LAZ Zweibrücken, 51,42 sec) über 400 Meter und Niklas Walter (LAC Pirmasens, 9:56,83 min) im 3000 m-Rennen vor Joshua Moskopp (LCO Edenkoben, 10:11,41 min).

In den U20-Sprungwettbewerben kämpfte der Nußdorfer Luca Andres bis zum letzten Durchgang gegen den bis dahin mit 6,21 Meter führenden Liam Burkart (TSV Speyer), kam aber auch im letzten Sprung trotz einer Verbesserung auf 6,17 Meter nicht mehr an dem Meister vorbei. Mit 6,06 Metern erreichte Till Saßmann (TSG Neustadt) Platz drei. Tim Stölzle (TG Frankenthal) landete im Solo im Dreisprung einen weiteren Sieg für den LVP mit 12,02 Metern, den Moritz Märdian (LC Haßloch) mit 1,80 Metern im Hochsprung noch verpasste. Schadlos hielt er sich in einer sehr spannenden Speerwurfkonkurrenz mit seinem Sieg mit 48,94 Metern vor Benjamin Kutschera (LCO Edenkoben, 47,58 m) und Samuel Wien (TS Germersheim, 46,50 m). Hinter Leo Wirth (TB Hermersberg, 46,40 m) erzielte Cordian Mielczarek mit 45,41 Metern noch eine neue persönliche Bestleistung in dieser Disziplin.

Die knappste Entscheidung der Titelkämpfe brachte schließlich das U20-Duell im Kugelstoßen. Jerome Schwager (TV Rheinzabern), mit 48,15 Metern klarer Titelträger im Diskuswerfen, legte bereits im ersten Versuch 14,13 Meter vor. Im dritten Durchgang konterte Leo Wirth (TB Hermersberg) mit 14,14 Metern und wurde damit Rheinland-Pfalz-Meister 2023.

Vier Hundertstelsekunden entscheiden im 3000 Meter-Lauf

Weitere Erfolge aus pfälzischer Sicht gab es auch bei der weiblichen U20. Über 800 Meter ließ Hannah Schmitz (1. FC Kaiserslautern) in 2:20,82 Minuten das restliche Feld ebenso hinter sich wie über 3000 Meter Joana Reinig (LC Haßloch, 12:03,66 min), die für ihren Sieg gegen die Saarburgerin Neel Fuhr (12:03,70 min) aber bis zur Ziellinie fighten musste. Laufmedaillen nahmen zudem über 400 Meter die Zweite Christina Emser (LAC Pirmasens, 56,57 sec) sowie Viola Gerst (LCO Edenkoben, 16,74 sec) und Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, 74,44 sec) als jeweilige Dritte über 100 m und 400 m Hürden mit nach Hause. Bronze ging auch an die 4x100 m-Staffel des LAC Pirmasens in 52,09 Sekunden.

Mit mehr als einem Meter Vorsprung ging Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern, 10,33 m) als Siegerin aus dem Dreisprung hervor. Gleich zwei Medaillen gab es im Speerwurf durch die neue Meisterin Lea Karasu (TSG Haßloch, 30,60 m) und die auf Platz drei landende Gina Felden (TV Gimmeldingen, 28,02 m). Für den TV Gimmeldingen holte zudem Katharina Assam Bronze im Kugelstoßen mit 9,23 Metern. Und auch der ASV Landau war durch die Weitsprung-Zweite Ronja Walther (5,30 m) in der Liste der U20-Medaillengewinner vertreten.

Sprintfinals vom Wind beeinträchtigt

Weil der Wind im Tagesverlauf deutlich auffrischte, wurden auch bei den U16-Jugendklassen in den 100 m-Finals die Zeiten der Vorläufe nicht mehr erreicht. Bei der M15 musste sich im Endlauf Alvar Matsuura (TSV Freinsheim) in 12,27 sec knapp dem in 12,23 Sekunden siegreichen Mainzer David Knobel beugen, kam aber knapp vor Tim Klüter (1. FC Kaiserslautern, 12,33 sec) ins Ziel. Ebenfalls Zweiter wurde in der M14 Johan Kliche (TV Nußdorf) in 12,82 sec. Bei den Mädchen holten auf der kurzen Sprintstrecke Johanna Rheude (LCO Edenkoben) in 13,50 Sekunden Platz drei in der W15. Ganz anders das Bild in der W14: Mit Nila Bettinger (1. FC Kaiserslautern, 13,07 sec), Sophie Endler (LAC Pirmasens, 13,21) und Frieda Sasse (TV Nußdorf, 13,70) war das Siegespodest ganz in Pfälzer Hand.

Qualifikation für U16-DM perfekt

In vielen Disziplinen der Jugendklasse U16 waren weitere erfreuliche Leistungen und Platzierungen von LVP-Talenten zu vermelden. Über 300 Meter flach siegte Constantin Reiß (TS Germersheim) in 39,44 Sekunden vor Julian Gärtner (TSG Neustadt, 39,72 sec). Einen weiteren Doppelsieg feierten über 3000 Meter Christian Stengl (LC Haßloch, 9:45,97 min) und Tim Müller (LG Rülzheim, 10:02,73 min). Für Stengl bedeutet das: Neuer Vereinsrekord und die Qualifikation für die U16-DM abgehakt!

Gleich mehrfach erfolgreich am Start war Jacques Labroue (TV Nußdorf) als Sieger im Stabhochsprung (3,30 m) sowie Vizemeister im Kugelstoßen (13,20 m) vor Alvar Matsuura (11,05 m) und Bronzemedallengewinner im Diskuswerfen (32,38 m). Zwei weitere Medaillen konnte sich auch Alvar Matsuura nach seinen 5,58 Metern als Zweiter im Weitsprung und Dritter über 80 m Hürden (11,80 sec) umhängen lassen.

Mit nur wenigen Ausnahmen im Laufbereich blieben bei der M14 alle Titel in der Pfalz. Marcus Urban (TG Frankenthal) siegte über 80 m Hürden in 12,26 Sekunden. Philipp Keusch (ASV Landau) gewann den Weitsprung mit 1,55 Metern und wurde im von David Könsgen (LAZ Zweibrücken, 3,50 m) gewonnenen Stabhochsprung mit 3,00 Metern Dritter. Mit 5,43 Metern setzte sich im Weitsprung Leon Schmidt an die Spitze. Dritter wurde in diesem Wettbewerb Jonte Jauß vom SV Börrstadt mit 5,21 Metern, der danach bei seinem Sieg im Kugelstoßen mit neuer Bestleistung von 12,39 Metern seinen persönlichen Höhepunkt des Tages nach Rang sechs im 100 m-Finale (13,190 sec/VL 12,88) erlebte. Mit 46,53 Metern kam schließlich Leon Popp (TS Germersheim) bis auf einen knappen Meter an seine Bestleistung heran und machte im Speerwerfen einen weiteren Titelgewinn perfekt.

Mehrkämpferin in der W14 auf Titeljagd

Mehrfach auf dem obersten Treppchen standen auch junge LVP-Leichtathletinnen in den Klassen W15 und W14. Sophie Endler (LAC Pirmasens) war in der älteren Klasse die Schnellste über 300 Meter in 44,33 Sekunden. Die 80 m Hürden bewältigte Pauline Klos (1. FC Kaiserslautern) in 12,29 Sekunden mit Abstand als Siegerin. Johanna Rheude (LCO Edenkoben) übernahm beim Weitsprung gleich im ersten Versuch die Führung und bestätigte ihren Sieg mit einer abschließenden Steigerung auf 5,08 Meter. Zweite Plätze gingen im Hochsprung an Wenke Simon (1. FC Kaiserslautern, 1,50 m), Lola Dirnberger (LAZ Zweibrücken, 2,60 m) im Stabhochsprung und Lea Braun (LCO Edenkoben, 11,44 m) im Kugelstoßen, die mit dem Diskus zudem Dritte wurde (27,42 m). Im Dreisprung gingen die Plätze zwei und drei an Jessica Strobel (1. FC Kaiserslautern, 9,16 m) und Clara Kunze (SV Börrstadt, 8,41 m).

Erfolgreichste W14-Athletin aus dem Bereich des LVP war Marike Meyer (TG Frankenthal). Mit 2:22,90 Minuten siegte sie über 800 Meter mit neuer Bestleistung und kam als Siegerin im Weitsprung mit 5,10 Metern nahe an ihre Bestmarke heran. In 13,11 Sekunden wurde sie zudem Dritte über 80 m Hürden. Die gleiche Platzierung erkämpften über 800 m Sara Kohli (ABC Ludwigshafen, 2:26,16 min), Paula Treier (TV Nußdorf) über 2000 Meter in 7:39,70 Minuten, Ronja Faber im Stabhochsprung (2,50 m) und Finja Schwarz (TV Bad Bergzabern, 9,18 m) im Kugelstoßen, die zudem als Vizemeisterin im Speerwerfen mit 26,48 Metern gefallen konnte. Als jüngste Starterin in diesem Wettbewerb verpasste Jördis Jauß (SV Börrstadt, 25,40 m) als Vierte eine Medaille nur knapp im letzten Versuch. Bronze sicherte sich dafür im Diskuswerfen Sophie-Luise Schneider (TV Bad Bergzabern, 18,28 m).

